# Grabgestaltung

Anwendung von Gestaltungsgrundsätzen

# Gliederung:

- **Gestaltungsrichtlinien des Bundes deutscher Friedhofsgärtner**
- **Aufteilung der Grabfläche**
- **Anwendung der Symmetrie**
- **Anwendung der Asymmetrie**
- **Umgang mit Körpern, Formen und Linien**

# Nutzung der Gestaltungsrichtlinien des Bundes deutscher Friedhofsgärtner

(1971) und überarbeitet

**Inhalt:**

1. **Grabmaße und Grabbegrenz**
2. **Gliederung der Fläche**
3. **Gestaltung des Raumes**
4. **Abstimmung der Farben**
5. **Pflanzenauswahl**
6. **Ausführung**

# Gliederung der Fläche

**Rahmenbepflanzung**

- 25% bei Wahlgrab
- 15% bei Reihengrab

**Bodendecker**

- 60% bei Wahlgrab
- 50% bei Reihengrab

**Wechselbepflanzung**

- 15% bei Wahlgrab
- 35% bei Reihengrab

# Rahmenbepflanzung

- unterstützt Raumbildung auf der Grabfläche
- schafft Verbindung zu Bodendeckern und Grabmal
- Räumlichkeit wird durch Höhe und Bewegungsform der Pflanzen erreicht
- harmonisches Verhältnis von Grabmal zu Rahmenpflanzen
- Goldener Schnitt (Höhenverhältnis 5 :3)
- geometrische Merkmale des Grabmals beachten (Wiederholung einer Form bringt Ruhe und Harmonie)
- symmetrisch oder asymmetrisch

# Bodendecker



- schaffen Verbindung zwischen Rahmenbepflanzung und Wechselbepflanzung
- soll Ruhe auf der Fläche vermitteln
- Symbolik (Decke)
- gestalterische Vielfalt
- Pflege reduzieren (Unkraut, gießen, hacken…)
- ökologisch wertvoll

# Wechselbepflanzung

- setzt jahreszeitliche Akzente
- sind Symbole des Lebens, aber auch Trostspender
- Formen in Abstimmung mit dem Grabmal (Kreis, Dreieck…)
- Formen als Symbol (Kreis, Tropfen
- Form sollte erkennbar sein!
- mit Farben arbeiten

# Häufige Fehler:

# Anwendung der Gestaltungsprinzipien

## 1. Symmetrie

**Spiegelbildliche Anordnung**

**Wirkung:**

- **eindeutig, leicht überschaubar**
- **klar, streng, ruhig, feierlich**

**Ausführung:**

- **Grabmal ist symmetrisch**
- **Achse läuft durch geometrische Mitte**
- **Schmuckbeet in der Mitte, oder zwei Beete**
- **Rahmenpflanzen in Art, Sorte, Menge u. Qualität gleich**

Häufige Fehler:

**Konsequenz?**

**Abstimmung mit Grabmal?**

LGS Großenhain

# 2. Asymmetrie



**Prinzip der freien Ordnung**

**Kräfteausgleich schaffen**

**Hauptgruppe, Nebengruppe, Gegengruppe**

**Wirkung:**

**frei, wuchshaft, spannungsreich, lebendig, bewegt**

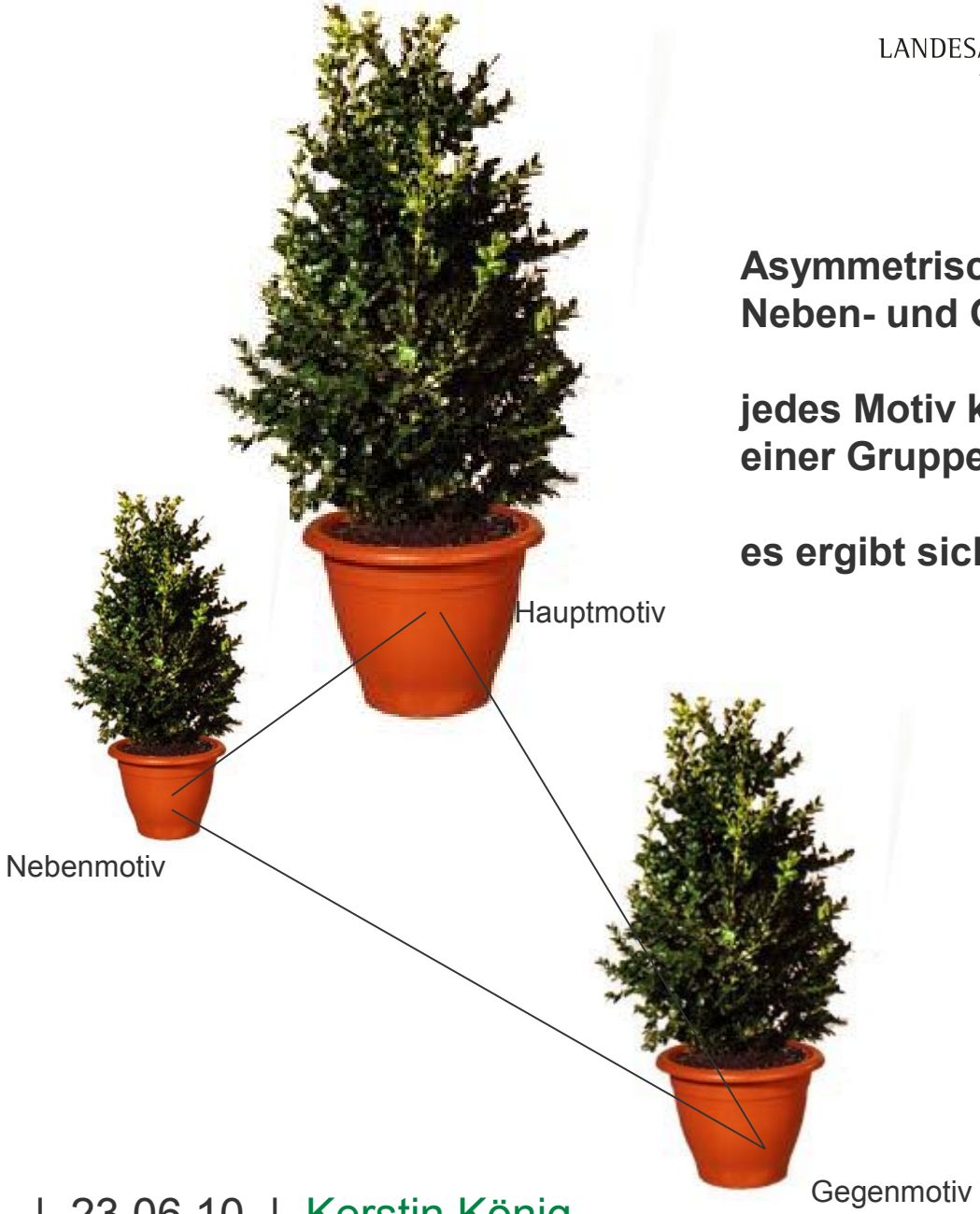
**leicht, offen, ungezwungen, heiter**

**Ausführung:**

**Rahmenpflanzung links u. rechts verschieden**

**Wechselbeet wichtig für Ausgleich der Kräfte (Lage, Größe, Form, Pflanzen)**

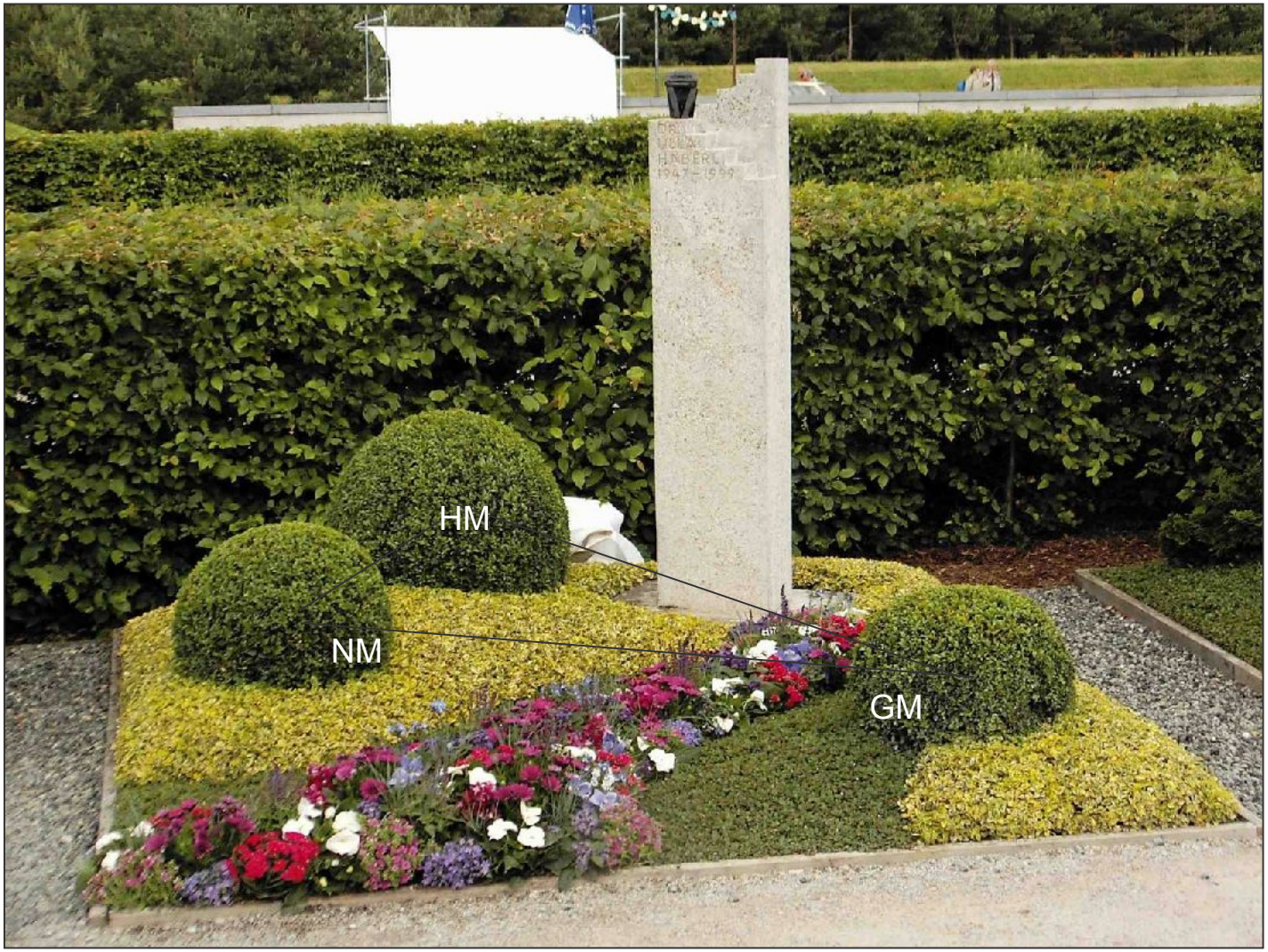
**Wechselbeet selten in der Mitte**




**Asymmetrische Ordnung besteht aus Haupt-, Neben- und Gegenmotiv**

**jedes Motiv kann aus einer Pflanze oder aus einer Gruppe von Pflanzen bestehen**

**es ergibt sich ein ungleichseitiges Dreieck**


HM
NM
GM

**Hauptmotiv befindet sich nie auf der gedachten Mittellinie, sondern rechts oder links davon**

**Nebenmotiv gehört ebenso auf diese Seite**

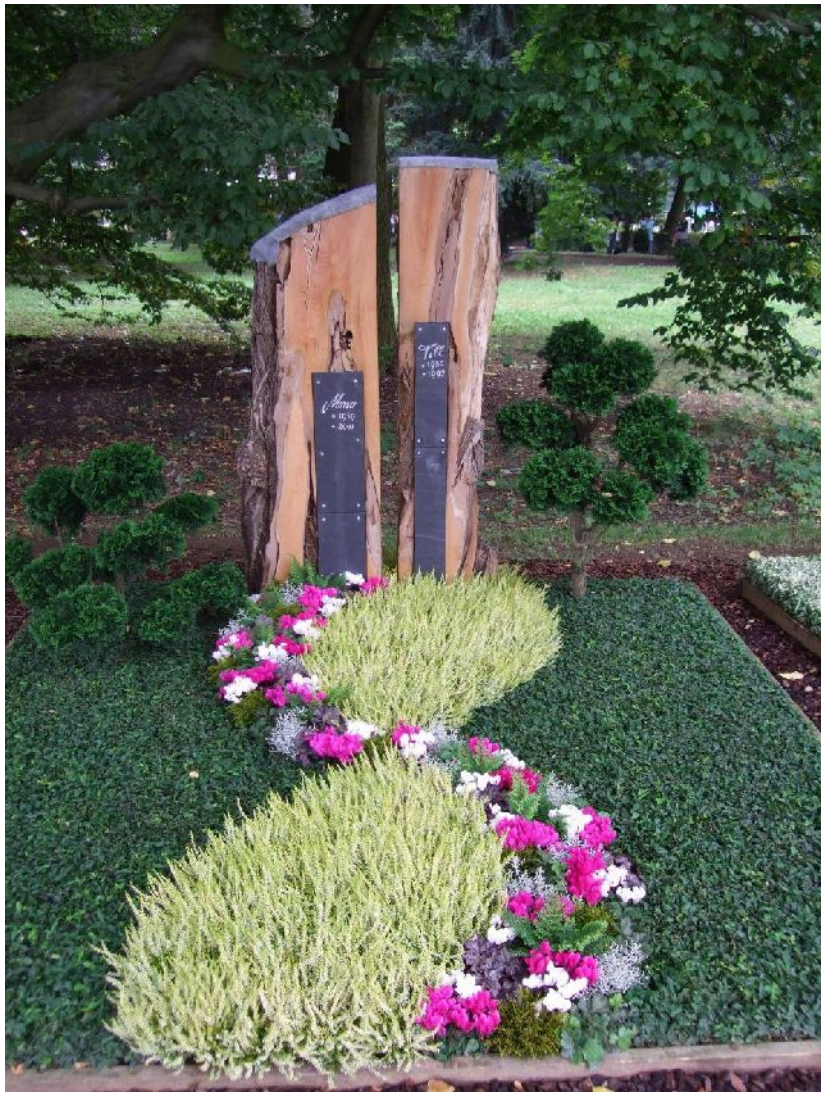
**Ungleichgewicht entsteht**

**Ausgleich schafft Gegenmotiv**

**Gegenmotiv ist kleiner als Hauptmotiv**

**Unterschiedlich entfernt vom „Waagepunkt“**

BERND
SCHOLZE
1981
2001



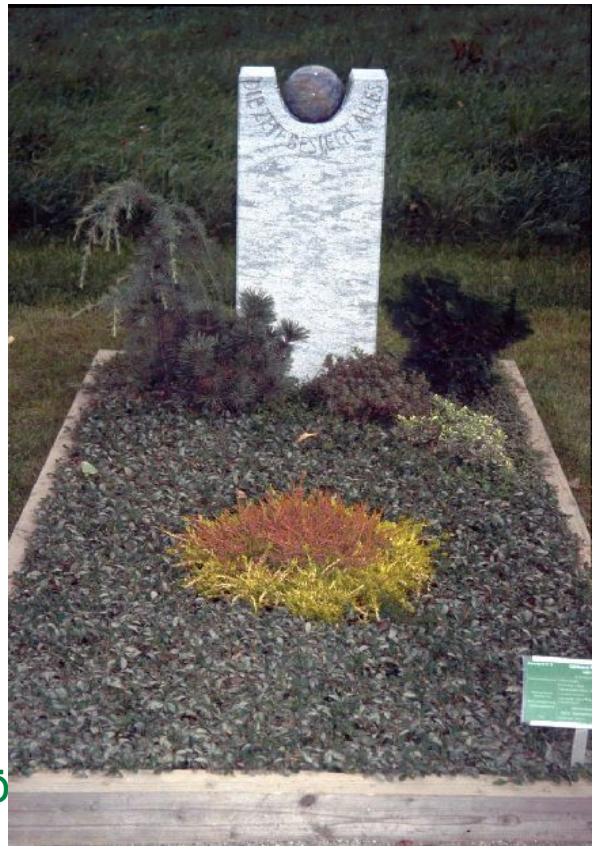
# Häufige Fehler:

# Konsequent bei einem Gestaltungsprinzip bleiben!!!

# Umgang mit Formen, Flächen und Linien

- **Weniger ist oft mehr**
- **Nicht zu viel verschiedene Formen verwenden**
- **Aufgreifen der Grabmalgestaltung**
- **Personenbezug durch Ausdruck**
- **Symbolik nutzen**

# Weniger ist oft mehr!



# Kreis Symbol

- **Form ohne Anfang und Ende, unendliches Leben**
- **runde Formen stellen das Weibliche dar**
- **wirken weicher**

Kugel, Kreis

Spirale, Kugel, Kreis

Form und Symbolik vom Grabmal aufgreifen

# Dreieck Symbol

- Dreieinigkeit
- Symbol der dreifältigen Natur des Universums:
- Himmel, Erde, Mensch
- Vater, Mutter, Kind
- Körper, Seele, Geist
- kann durch Spitzen hart, aggressiv wirken

Pyramide, Dreieck, Diagonale

Form und Symbolik vom Grabmal aufgreifen

Würfel, Quadrat, Senkrechte

matilda

UND
ALLES
GETRENNTE
FINDET
SICH
WIEDER

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**